

Wichtige Beschlüsse in Rankweil

Gemeindevertretung fällt Entscheidungen im Sinne der Gemeinde-Zukunft.

RANKWEIL. (hw) Die Rankweiler Gemeindevertretung bewies bei ihrer 5. Sitzung Weitblick und traf einstimmig wichtige Entscheidungen, auch was die Zukunft der Marktgemeinde betrifft. Bürgermeister **Martin Summer** konnte gleich zu Beginn die Gemeindevertretung über zahlreiche Neuerungen unterrichten. So wurde etwa in Sachen Abfallsammelzentrum Vorderland seitens der Arbeitsgruppe einem eingeschränkten Architektenwettbewerb zugestimmt. Die Totalsperre der Unterführung Landammann-gasse, die voraussichtlich bis Ende Mai anhält, ist aufgrund der Erneuerung



In der Rankweiler Gemeindestube fielen wichtige Entscheidungen auch in Sachen Zukunft. FOTO: HW

des Brückentragwerks sowie für Bauarbeiten an der Treppe zum neuen Inselbahnsteig am Bahnhof notwendig.

Des Weiteren konnte das Gemeindeoberhaupt über die Auszeichnung der Marktgemeinde als „familienfreundlicher Betrieb“ und über die zügige

Vorgehensweise in Sachen Räumliches Entwicklungskonzept berichten.

Betriebsgebiet Römergrund Nachdem die für die geplante Catering-Küche und den Bau eines Hotels notwendigen Grundstücke von Unternehmer **Gerhard Rauch** erworben wur-

den, war eine Änderung des Flächenwidmungsplans, eine Umwidmung von „Betriebsgebiet Erwartung“ in „Betriebsgebiet“ notwendig. Dieser wurde einstimmig zugestimmt. Derzeit laufen die Planungsarbeiten für das Projekt, mit dem Baustart wird Ende 2016 bzw. Anfang 2017 gerechnet.

Quartier Gasthaus „Kreuz“

Schon seit längerer Zeit gibt es Spekulationen, wie es in Sachen weiterer Verwendungsweise des Traditionsgasthauses „Kreuz“ weitergeht. Die Impuls-Wohnbau GmbH aus Altschach hat Haus und Grundstück erworben und will sanieren, umbauen und zusätzlich eine Wohnanlage errichten. Dabei kam es zu Differenzen, weil für die Gemeinde der Fortbestand des „Kreuz“ nicht gesichert war. Nun wur-

de ein Bebauungsplan für beide Projekte und gleichzeitig ein Raumplanungsvertrag, in dem Sanierung und Betrieb des Traditionsgasthauses sichergestellt werden, ausgearbeitet. In der Sitzung wurde der Bebauungsplan mit einer Geschosshöhe von 3,5 Stockwerken genehmigt.

Neues Tanklöschfahrzeug

Weiterer Tagesordnungspunkt war die Anschaffung des neuen Tanklöschfahrzeugs als Ersatz für den 25 Jahre alten Tankwagen. Der Kauf des 598.000 Euro teuren Tanklöschfahrzeugs wird vom Land Vorarlberg mit 40 Prozent gefördert. Nachdem die Rankweiler Feuerwehr auch für Einsätze im Ambergtunnel zuständig ist, bezahlt die ASFINAG die komplette Tunnelausrüstung in der Höhe von 100.000 Euro.

Studacker: Es geht voran

SULZ. (hw) Im September 2015 sind erstmals die Bagger aufgeföhren, um mit den Erschließungsarbeiten im Umliegungsgebiet Studacker zu beginnen. Im Bereich der Lonserstraße wurden als erste Maßnahme die neuen Wasser- und Abwasserleitungen an das bestehende Netz angeschlossen. Gleichzeitig wurde mit der Erschließung des Umliegungsgebiets begonnen.

Nachdem es die Witterungsbedingungen nunmehr wieder zulassen, werden nach einer Winterpause die Erschließungsarbeiten fortgesetzt. Ihren Abschluss sollen sie im Sommer 2016 finden. „Derzeit werden die Straßen und Wegverbindungen sowie die Wasser- und Kanalschlüsse in Richtung Ortsmitte (Schöfenweg) erstellt. Ebenso



Im Sulner Umliegungsgebiet Studacker wird nach der Winterpause wieder kräftig gewerkt. FOTO: HW

wurde bereits mit der Errichtung des ersten privaten Einfamilienhauses im 37 freien Bauparzellen umfassenden Umliegungsgebiet begonnen“, freut sich Bürgermeister **Karl Wutschitz**, der aber auch betont, dass das Schaffen von neuen direkten und möglichst sicheren Fuß- und Radwegverbindungen vom westlichen

Siedlungsgebiet zum Dorfzentrum ebenso große Wichtigkeit hat wie der Erhalt der langfristigen Siedlungsqualität durch öffentliche Grünflächen. Wutschitz rechnet aber auch damit, dass es in Kürze noch weitere Bauanträge seitens der Gemeinde und der Baurechtsverwaltung Vorderland zu bearbeiten gilt.

Boulderhalle öffnet am Wochenende

RANKWEIL. (hw) Die erste Boulderhalle des Vorderlands eröffnet im Gewerbepark Rankweil. Darüber freuen sich nicht nur Kletterfans, sondern auch die Kinder und Jugendlichen der Rankweiler Schulen und Kindergärten, die im Rahmen des Sportunterrichts von der neuen Halle profitieren werden. Der ehemalige Weltklasse-Boulderer **Guntram Jörg** lädt zusammen mit seinem Partner **Christian Schmidheiny** am kommenden Samstag, 5. März, um 15 Uhr zur Eröffnung der Boulderhalle ein.

Durch die geringe Höhe der Kletterwände bis etwa vier Meter kann seil- und angstfrei geklettert werden. So gilt das Bouldern auch für Ungeübte als der einfachste Weg, mit dem Klettersport in Berührung

zu kommen. Keinerlei Vorerfahrung ist nötig, das Risiko ist überschaubar, die Sportler werden durch eine 30 Zentimeter starke Fallschutzmatte geschützt. Im Gegensatz zu einer Kletterhalle verwendet man beim Bouldern keine Sicherung durch Seile, sondern klettert in Absprunghöhe.



In der Boulderhalle im Gewerbepark werden die letzten Arbeiten erledigt. FOTO: HW